

Kronen.¹⁾ Diese Kronen waren vielfach auch, wie die des hl. Sigismund in Prag, kostbare Geschenke von Verehrern des Heiligen. Wir wissen zum Beispiel, daß Kaiser Otto IV. die Häupter der heiligen drei Könige in Köln an ihrem Feste im Jahre 1200 persönlich mit goldenen Kronen schmückte²⁾, daß Friedrich II. 1236 das Haupt der Königstochter und Landgräfin, der hl. Elisabeth, mit einer goldenen Krone krönte.³⁾ Unter diesen Motivkronen mögen auch solche gewesen sein, die schon ein Königshaupt geschmückt hatten. Andererseits sind Edelsteine an diesen Kronen noch kein Beweis, daß diese Kronen vorher weltlichem Gebrauch gedient hatten. Ähnlich war es z. B. mit den zahlreichen Motivkronen, welche die Aachener Madonna besaß und von denen die kostbarste unter den heute noch vorhandenen ein Geschenk der Gemahlin Karls des Kühnen von Burgund, der Margarete von York, ist, aus reinem Gold und mit Perlen und Emails herrlich geschmückt.⁴⁾ Wie steht es nun mit der Krone der Aachener Karlsbüste? Sie entspricht hinsichtlich ihres Materials (vergoldetes Silber) und ihres Edelsteinschmucks der üblichen „corona gemmata“ der Prager Schatzkammer, sie entspricht dagegen nach ihrem Material nicht der Beschreibung der Krone, welche König Richard von Cornwallis in Aachen niederlegen wollte, und die er in seiner Urkunde ausdrücklich als von Gold bezeichnet, während er andere Stücke nur als vergoldet charakterisiert.⁵⁾

Durch einen im 14. Jahrhundert aufgesetzten Bügel und ein ebenfalls damals aufgesetztes Kreuz ist die Krone der Aachener Karlsbüste aus einer Königskrone zu einer Kaiserkrone umgeformt worden. Sie galt daher auch dem späteren Mittelalter in den Beschreibungen dieser Krone übereinstimmend als Kaiserkrone, wie das einzelne Beschreibungen⁶⁾ ausdrücklich hervorheben. In ihrem Gesamteindruck entsprach sie so annähernd

¹⁾ Bod., Kleinodien 185.

²⁾ B.=S.=W. Nr. 212a.

³⁾ B.=S.=W. Nr. 2152a.

⁴⁾ K. Saymonville, Die Kunstdenkmäler der Stadt Aachen (Kunstdenkmäler der Rheinprovinz 10) 1 (Düsseldorf 1916), 245 f.

⁵⁾ Vgl. oben Abschnitt 1.

⁶⁾ So der Bericht über die Krönung Friedrichs III. bei H. Herre, Reichstagsakten 16, 1, 196. Auch Schiffers 19 f. deutet die Krone als Kaiserkrone.